

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

16.08.2026

Scharfe Bombe in der Elbe bei Heidenau gefunden **Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 397|26**

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Scharfe Bombe in der Elbe bei Heidenau gefunden

Evakuierung am Montag notwendig

In der Elbe im Bereich Heidenau/Pratzschwitz ist eine Weltkriegsbombe in der Elbe gefunden worden. Nach Bewertung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes handelt es sich um eine 250 Kilogramm schwere Fliegerbombe.

Eine sofortige Evakuierung ist nicht erforderlich. Vielmehr erlaubt die Auffindesituation eine planmäßige Entschärfung der Bombe am Montag. Die Evakuierung des betroffenen Bereichs wird am Morgen durchgeführt. Zwischenzeitlich sichern Polizeikräfte den Fundort ab.

Entschärfung und Evakuierung

Der Evakuierungsradius beträgt etwa 1.000 Meter um die Fundstelle (siehe Karte). Die Bürger werden gebeten, den Sperrbereich bis spätestens

Montag, den 17. August 2026, 09:00 Uhr

zu verlassen. Im Anschluss wird die Polizei das Gebiet kontrollieren und noch anwesende Personen aus dem Bereich bringen. Im Groben umfasst der Sperrkreis folgende Straßen:

Heidenau: Neben dem Mühlgraben zur Heinrich-Zille-Straße, Pirnaer Straße, Dohnaer Straße, Beethovenstraße, nördlich der Sedlitzer Straße zur Hauptstraße bis zur Straße Am Niederhof.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Pratzschwitz: Von der Elbe in Höhe der Straße Am See, durch die Kiesgrube zum Kleingartenverein Birkwitz und wieder über die Elbe. Es betrifft demnach die Pratzschwitzer Straße von der Straße Am Lehnfeld bis zum Parkplatz des Bades der Kiesgrube Birkwitz, samt abgehender Straßen.

Die Städte Heidenau und Pirna werden in eigenen Meldungen über Notunterkünfte und mögliche Informationsquellen zur Evakuierung informieren. Über das Social-Media-Team der Polizei werden am morgigen Tag aktuelle Meldungen zum Stand der Entschärfung bekannt gegeben. (lr)

Medien:

Dokument: Karte Evakuierungsbereich